

Niederschrift Nr. 3
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen

am Dienstag, dem 03. Dezember 2013
im Rathaus, Kleiner Bürgersaal

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen, Herr Dr. Markmann-Mulisch, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Herrn Wienje und Herrn Horn vom Seniorenbeirat, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Lüth vom BUND SH und alle Zuhörer.

Herr Dr. Markmann-Mulisch eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 22.11.2013 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Dr. Markmann-Mulisch, Ulrich (stv. Vors.)
2. Frau Lange-Hitzbleck, Angelika für Herr Köhler, Peter
3. Frau Malterer, Hannelore
4. Herr Ache, Christoph
5. Frau Weißhuhn, Britta
6. Herr Kirschstein, Wilhelm
7. Herr Schöber, Christian

Entschuldigt fehlt: Herr Pöpelt; Herr Lies

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Leyk, Susanne (Bürgermeisterin)
2. Herr Stubbmann, Michael
3. Frau Conrad, Sabine
4. Herr Nebendahl, Ulrich
5. Herr Straußfeld, Ingo (Bauhofleiter)
6. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)
7. Herr Horn, Jürgen (Seniorenbeirat)
8. Herr Wienje, Rainer (Seniorenbeirat)
9. Frau Stieler, Anke (stv.bürgerliches Mitglied SWG)
10. Herr Hans-Jörg Lüth (stv. Landesvorsitzende BUND SH) **[bis Ende TOP 5]**

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Dr. Markmann-Mulisch stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 7 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Herr Ache fragt an, ob es korrekt sei, dass die BV 214/2013 **Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Klausdorf hier: Auftragsvergabe** vom 22.11.2013 nach der Haushaltsberatung auf der Tagesordnung stünde. **Herr Stubbmann**

erläutert, dass die Auftragsvergabe erst durch die in den Haushalt 2014 eingestellten Mittel erfolgen kann, so dass die Reihenfolge der Tagesordnung richtig ist.

Zu der vorliegenden Tagesordnung gibt es folgende Ergänzungen und Änderungen:

Es gibt weder Mitteilungen seitens der Verwaltung noch Anfragen seitens des Ausschusses zu TOP 9 im nicht öffentlichen Teil, der somit entfallen kann.

Weitere Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt, so dass über die nachfolgende Tagesordnung wie folgt beraten wird:

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 07.11.2013
3. Anträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
 - a) Pflege des Schwentinewanderweges im Bereich des OT Klausdorf
 - b) Einsatz von Streusalz auf den Straßen und Bürgersteigen Schwentimentals
4. Antrag der SPD-Fraktion zur Rettung der Kastanienbäume in Schwentimental
5. Umweltbildung und Abfallberatung in Schwentimental ab 2014
6. Haushaltsplan für das Jahr 2014 (BV 199/2013)
7. Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Klausdorf; hier: Auftragsvergabe (BV 214/2013)
8. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Bürgeranfragen gestellt. Es gab keine Wortmeldungen.

Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 07.11.2013

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentimental vom 7.11.2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3: Anträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

- a) Pflege des Schwentinewanderweges im Bereich des OT Klausdorf
- b) Einsatz von Streusalz auf den Straßen und Bürgersteigen Schwentimentals

zu a) Pflege des Schwentinewanderweges im Bereich des OT Klausdorf

Herr Dr. Markmann-Mulisch stellt den Antrag im Ausschuss vor und weist auf Rasenschnittablagerungen durch die Anwohner im Wald und FFH-Gebiet hin. Diese Form der Ablagerung sei nicht erlaubt und bewirke eine Florenveränderung. Eine Sensibilisierung

(mittels eines Stadtmagazin-Artikels) nach einmaliger Reinigung durch die Stadt werde das Bewusstsein der Verursacher und die Ablagerungsproblematik lösen.

Herr Straußfeld weist den Vorwurf zurück, dass seitens des Bauhofes der Stadt Schwentimental illegale Ablagerungen erfolgt seien. Ihm ist davon nichts bekannt. Er erläutert, dass eine Order der Stadt /Bauhof bestünde, die für alle Bauhof-Mitarbeiter zu einer ordnungsgemäßen Grüngut-Entsorgung anhält. Alle Laub- und Ast-Reste werden auf einem zentralen Platz gesammelt und kompostiert.

Frau Leyk weist auf formale Fehler des Antrages hin:

- Antrag seitens Bürgerliches Mitglied beantragt
- Der Antragsteller kann nicht den Bauhof direkt auffordern und anweisen; dieses kann nur die Bürgermeisterin verwaltungsimtern.
- Vorwurf der illegalen Entsorgung der Stadt Schwentimental wäre ein Straftatsbestand / Ordnungswidrigkeitstatbestand, welche seitens der Bürgermeisterin disziplinarrechtlich zu ahnden wäre.

Die Bürgermeisterin weist die Vorwürfe gegen die Mitarbeiter ausdrücklich zurück und verwahrt sich gegen derartige, nicht belegte öffentliche Anschuldigungen.

Herr Dr. Markmann-Mulisch weist darauf hin, dass seiner Meinung die Vorwürfe sehr wohl belegbar seien.

Nach eingehender Diskussion im Ausschuss wird der Antrag durch Herrn Dr. Markmann-Mulisch zurückgezogen. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Es wird folgendes vereinbart:

- **keine Ablagerung in der Zukunft**
- **Stadtmagazin Artikel „ Illegale Ablagerungen“ zwecks Sensibilisierung der Bürger**
- **Anschreiben an die Anlieger des Schwentinewanderwegs durch die Verwaltung**

zu b) Einsatz von Streusalz auf den Straßen und Bürgersteigen Schwentimentals

Im Ausschuss werden kurz die Vor- und Nachteile der Ausbringung von Salz und Sand diskutiert.

Herr Dr. Markmann-Mulisch zieht auch diesen Teilantrag im Namen der **Fraktion Bündnis 90 Die Grünen** mit folgender Begründung zurück:

Die Verwaltung habe bereits in der **neuen Ausgabe des Stadtmagazin** (Dezember 2013, 5 Jahrgang Nr. 12, auf Seite 6) mit einem **Winterdienstartikel 2013 / 2014** reagiert und die Bürger sensibilisiert.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Zu TOP 4: Antrag der SPD-Fraktion zur Rettung der Kastanienbäume in Schwentimental

Frau Malterer trägt den Antrag der SPD zur Rettung der Kastanienbäume vor.

Herr Ache fragt bei der Verwaltung an, ob es sich um den Realisierungshorizont 2014 der geforderten Maßnahmen im Antrag handelt. **Herr Straußfeld** erklärt, dass die Nistkästen im zeitigen Frühjahr, also 2014 vor Beginn der Brutsaison aufgehängt werden müssen, um den gewünschten Effekt zu erzielen.

Herr Straußfeld führt darüber hinaus neben der **Miniermotte** noch weitere Krankheiten, sog. **Virusinfektionskrankheiten**, an, die teilweise als **Komplexkrankheit** Kastanien im ganzen Stadtgebiet zum Absterben gebracht haben. Konsequente Entfernung des Laubes an der Kastanienallee im Wildpark und an den Kastanienbäumen am Dorfplatz habe eine **geringere Befallsintensität** an diesen Bäumen bewirkt. Die Unterbrechung der Infektionskette lässt im Gegensatz zu anderen Kastanien diese gesünder erscheinen. **Herr Horn** berichtet aus eigener Erfahrung, dass für eine komplette Zerstörung der Proteine der Miniermottenlarven 75° C erforderlich seien. Verbrennen des Laubes sei optimal. Er ergänzt, dass bei Kompostierungsanlagen im Innern des Komposts Temperaturen von weit über 75°C erreicht werden, somit ein Verbrennen nicht unbedingt erforderlich sei. **Herr Dr. Markmann-Mulisch** fügt an, dass es unbedingt **Nistkästen für Meisenarten** (Blau- und Kohlmeise) sein müssten; diese Arten vertilgen zur Brutpflege diverse Larven der Miniermotte. Generell kann durch ein Aufhängen von Meisennistkästen die Miniermotte nicht komplett „bekämpft“ werden, aber es findet eine starke **Bestandsreduzierung** statt, die den **Befallsdruck** an den Kastanien **minimiert**.

Der Projektansatz mit den Schulen (Bau von Nistkästen) kann über die Umweltbildung in Abstimmung mit den Schulen realisiert werden. Ein Bau oder Kauf von Nistkästen in Behinderten-Werkstätten ist zu teuer.

Nach intensiver Diskussion im Ausschuss wird folgender Beschluss zur Abstimmung gegeben.

Beschluss:

Die Verwaltung richtet zwei Testbereiche (wie z.B. Bachstraße OT Klausdorf und Tierpark OT Ralsdorf) im Jahr 2014 ein, an denen Meisennistkästen zur **Reduzierung der Miniermotte** an Kastanienbäumen alle 5-10m aufgehängt werden.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 5: Umweltbildung und Abfallberatung in Schwentimental

Herr Dr. Markmann-Mulisch erteilt - nach Zustimmung durch den Ausschuss - dem **sachkundigen Bürger Hans-Jörg Lüth (stv. Landesvorsitzende BUND SH)** das Wort. Dieser bedankt sich und berichtet über die positive Resonanz der Träger nach Abfrage der Umweltangebote. Zum DRK konnte bislang noch kein Kontakt hergestellt werden. Über BINGO die Umweltlotterie wird das Angebotspektrum für Schwentinental kostenfrei erweitert. Im Rahmen der Abfallberatung wird 18 Std. im Monat fachkundiges Personal den Bürgern zur Verfügung stehen. **Herr Lüth** erläutert die **Probleme** bei der geeigneten **Standortwahl** für die Abfallberatung. Der Standort Knik hus ist aus Sicht der Umweltbildung geeignet und passt sich im Schwentinepark gut ein; hingegen für die Abfallberatung ist dieser Standort aus Sicht des Kreises und Vereinbarung zwischen BUND SH (Träger) und dem Kreis Plön weder zentral erreichbar noch barrierefrei. Der **Kreis fordert vom BUND SH (Träger)** einen **zentrumsnahen Standort** für die Anlaufstelle der **Abfallberatung** auszuwählen.

Eine zweite Räumlichkeit im Jugendhaus Klausdorf wäre ebenso wie das **Knik hus** eine bis zum 31.07. 2014 **befristete Übergangslösung**. Barrierefreiheit ist hier aufgrund der Lage im 1 OG überhaupt nicht gegeben. Mit dem in der Öffentlichkeit bereits bekannten Standort Knik hus (als Anlaufstelle) wird es der neue Träger BUND SH sicherlich einfacher haben zum 1.1.2014 mit der Abfallberatung und Umweltbildung im Knik hus als eine vom Kreis geduldete Interimslösung zu starten. Um möglichst viele Bürger zu erreichen, wird eine **mobile Beratungsstelle** auf den Wochenmärkten in beiden Ortsteilen bereitstehen. Darüber hinaus empfiehlt Herr Lüth, das neue Angebot im Stadtmagazin zu publizieren.

Herr Lüth erläutert die Modifikation des Antrages (11500 TSD €) des BUND SH aufgrund der neuen Situation. **Herr Ache** erkundigt sich nach den Anforderungen eines geeigneten Raumes für die Abfallberatung. Dieser soll **zentral / zentrumsnah** sein, **15-20 m²** seien ausreichend, erläutert Herr Lüth. Die idealen Standorte wären Räumlichkeiten im Rathaus oder Bürgerhaus im OT Klausdorf. Nach der Abstimmung des TOP 5 verlässt Herr Lüth um 15:45 Uhr den Ausschuss.

Frau Leyk (Bürgermeisterin) schlägt folgende Beschlussempfehlung vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen begrüßt das vorgelegte Konzept des BUND zur Umweltbildung an den Schulen und Kindertagesstätten und zur Abfallberatung in Schwentinental. Die Umsetzung soll weiter vorangetrieben werden. Eine endgültige Beschlussfassung und Mittelbereitstellung soll durch die Stadtvertretung erfolgen.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 6: Haushaltsplan für das Jahr 2014 (BV 199/2013)

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Dr. Markmann-Mulisch lässt die Ausschussmitglieder über eine Blockabstimmung der Einzelpläne des Haushaltsplanes 2014 abstimmen.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Herr Dr. Markmann-Mulisch ruft die Positionen einzeln auf und fragt an, ob es Anmerkungen und Fragen seitens der Ausschussmitglieder gibt.

UA	Unterabschnittsbezeichnung	VWH		Abstimmungsergebnis		
1300	Ortsfeuerwehr Raisdorf	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1310	Jugendfeuerwehr (Ortsteil Raisdorf)	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1320	Ortsfeuerwehr Klausdorf	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1330	Jugendfeuerwehr (Ortsteil Klausdorf)	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1340	Feuerwehr Schwentimental	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1400	Katastrophenschutz	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
3600	Naturschutz- und Landschaftspflege	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
3650	Denkmalschutz und -pflege (Räucherkatte)	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
5800	Öffentliche Anlagen	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
5900	Erholungs- und Freizeitzentrum Schwentinepark	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
6700	Straßenbeleuchtung	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
6750	Straßenreinigung	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
7920	Förderung des ÖPNV	x		7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
UA	Unterabschnittsbezeichnung		VMH	Abstimmungsergebnis		
1300	Ortsfeuerwehr Raisdorf		x	7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1320	Ortsfeuerwehr Klausdorf		x	7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1340	Feuerwehr Schwentimental		x	7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
5800	Öffentliche Anlagen		x	7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
5900	Erholungs- und Freizeitzentrum Schwentinepark		x	7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
6700	Straßenbeleuchtung		x	7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
6750	Straßenreinigung		x	7 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen

Anlage zur Beschlussvorlage 199/2013 vom 19.11.2013

Beschluss:

Beschlussvorlage 199/2013 vom 19.11.2013

Abstimmung insgesamt: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 7: Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Klausdorf; hier: Auftragsvergabe (BV 214/2013)

Herr Stubbmann erläutert dem Ausschuss die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt einer im Haushaltsjahr 2014 erfolgten Nachfinanzierung von 14.500 € wird folgender Beschluss gefasst:

Der Firma Makoben, Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH, Kieler Weg 1, 24217 Höhndorf, wird der Auftrag für die Lieferung eines Mannschaftstransportwagen mit Mercedes-Fahrgestell für die Feuerwehr Klausdorf zu einem Bruttopreis in Höhe von 75.404,35 € erteilt.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

-keine Mitteilungen-

Anfragen:

Herr Ache fragt an, wann die Sitzungstermine für das erste Halbjahr 2014 vorliegen. Frau Leyk erläutert, sobald alle Ausschüsse die Termine rückmelden, geht der Sitzungsplan fürs erste Halbjahr an die Mitglieder heraus. Das wird voraussichtlich in den nächsten Tagen sein.

Herr Dr. Markmann-Mulisch schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentimental um 16:00 Uhr.

v.g.u.
gez. Dr. Markmann-Mulisch
stv. Vorsitzender

geschlossen:
gez. Uhde
Protokollführer